

100 Jahre „Internationaler Frauentag“



Forderungen von FEMMES EN DETRESSE ASBL im Hinblick auf das Gesetz vom 8. September 2003 zur häuslichen Gewalt:

Wir fordern:

1. unverzügliche Umsetzung der Gesetzesänderungen zur häuslichen Gewalt
2. zusätzliche Aufnahme folgender, unverzichtbarer Punkte in das Gesetz und zwar :
 - *Kontaktsperre zwischen dem Täter und den im Haushalt lebenden Kindern für die Dauer der Wegweisung*
Kinder sind die vergessenen Opfer häuslicher Gewalt!
 - *Bestrafung des Täters häuslicher Gewalt bei Nichtkooperation mit der Täterberatungsstelle:*
Täter müssen Verantwortung übernehmen!
 - *Ausschluss jeglicher Mediation bei häuslicher Gewalt:*
Gewalt ist nicht verhandelbar!